Eisbären verlieren in Peiting

Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Freitag, den 08. März 2019 um 22:26 Uhr

Die Eisbären Regensburg müssen sich am Freitagabend mit 3:4 gegen den EC Peiting vor 1227 Zuschauern geschlagen geben und rutschen auf den dritten Tabellenplatz ab. Die Regensburger Tore erzielten Leopold Tausch (2) und Fabian Herrmann. Die Rot-Weißen traten ohne die verletzten bzw. erkrankten Constantin Ontl, Peter Flache, Lukas Heger und Nico Kroschinski an. Außerdem pausierten Jakob Weber sowie Jonas Franz. Aus dem U20-Team des EVR stießen Ludwig Nirschl, Fabian Herrmann, Alexander Dosch, Nicolas Sauer und Raphael Fössinger zum Kader von Igor Pavlov.

Die Domstädter starteten gut ins Spiel und konnten früh in Führung gehen. Nach einem tollen Pass von Richard Divis, enteilte Leopold Tausch (4.) der Peitinger Abwehr und überwand den etwas überraschten Florian Hechenrieder im Peitinger Tor zum 1:0. In einer intensiven Partie legten beide Teams ein hohes Tempo an den Tag, den nächsten Nadelstich konnten allerdings wieder die Regensburger setzen. Die Eisbären checkten aggressiv vor und erneut war es Leopold Tausch (9.), der nach Vorarbeit von Richard Divis und Nicola Gajovsky seine Farben mit 2:0 in Front brachte. In den Folgeminuten nahmen die Hausherren des ECP immer mehr Fahrt auf. Traf Fabian Weyrich in der 17. Minute nur den Pfosten, war es wenige Sekunden später Simon Maier (17.), der nach einem schnellen Spielzug den Anschluss herstellte. Damit gaben sich die Pfaffenwinkler allerdings noch nicht zufrieden: Als Matteo Stöhr eine Strafe wegen Hakens absitzen musste, erzielte Peitings Kapitän Anton Saal (20.) wenige Sekunden vor der Drittelpause den Ausgleich.

Im zweiten Spielabschnitt erhöhten die Peitinger weiter den Druck, während die Eisbären nur noch selten für Entlastung sorgen konnten. Folgerichtig gingen die Oberbayern dann durch Dominic Krabbat (30.) zum ersten Mal an diesem Abend in Führung. Mehrere Überzahlsituationen konnten die Eisbären nicht für sich nutzen, die größte Chance hatte Leopold Tausch (33.), der scheiterte aber am glänzend aufgelegten Hechenrieder im Peitinger Tor. Besser machte es die Mannschaft von Trainer Sebastian Buchwieser: In numerischer Überzahl, weil Gajovsky in der Kühlzelle verweilte, war es wieder Anton Saal (36.) der das Ergebnis auf 4:2 stellte.

Im letzten Drittel konzentrierte sich der ECP vermehrt auf die Defensivarbeit, während die Regensburger sich zwar bemühten aber nicht belohnen konnten. Erst in der 57. Minute gelang den Eisbären durch den Youngster Fabian Herrmann in doppelter Überzahl, Florian Stauder saß eine Strafe ab und Peter Holmgren ging vom Eis, noch einmal den Anschluss herzustellen. Für mehr sollte es am Ende allerdings nicht mehr reichen.

Durch diesen Sieg steht der EC Peiting bereits am vorletzten Spieltag als Meister der Oberliga Süd fest. Gleichzeitig rutschen die Eisbären auf den dritten Tabellenplatz ab, da Landshut in Lindau gewann. Das letzte Heimspiel der Meisterrunde steigt am Sonntag um 18:00 Uhr gegen den ERC Sonthofen.